

WEGEN DALAI-LAMA-LIED FESTGENOMMEN



Tibeter wegen Dalai-Lama-Lied bei Online-Musikwettbewerb festgenommen

**IGFM: Systematische Verletzung der Religionsfreiheit und des Rechts auf
freie Meinungsäußerung durch die Volksrepublik China**

einem Tag strenger Verhöre aus der Haft entlassen. Gegen Derab wurde ein unbefristetes Verbot der Teilnahme an Musikwettbewerben verhängt. Zudem musste er eine Erklärung unterzeichnen, die besagt, dass er nie wieder bei Festivals oder Versammlungen auftreten werde. Wenn er von nun an auf Online-Plattformen live auftreten möchte, muss er vorher eine Genehmigung einholen.

Tausende Zensoren überwachen Social Media Plattform

Der Live-Musikwettbewerb wurde nach eineinhalb Stunden abgebrochen, weil die Übertragung nach offiziellen Angaben zu lang gewesen sei. Normalerweise können die Nutzer jedoch 24 Stunden lang ohne zeitliche Begrenzung live streamen. So seien die technischen Gründe nach Ansicht der IGFM nur vorgeschoben, um eine weitere Verbreitung des Liedes zu verhindern. Die Social Media Plattform wird nach Informationen der Menschenrechtsexperten von einem Zensorenteam kontrolliert, das Berichten zufolge an die zweitausend Mitarbeiter umfassen soll. In dem von Sänger Derab vorgetragenen Lied heißt es unter anderem: „Der edle Lama wurde in Tibet geboren. Er vollbrachte tugendhafte Taten in fremden Ländern. Liebender und mitfühlender Lama! Betet für seine baldige Rückkehr!“ Die IGFM fordert die sofortige Freilassung des Komponisten sowie die Aufhebung des Auftrittsverbots des Sängers.

Weitere Informationen zu Menschenrechtsverletzungen in China